Sozialbündnis gegen Armut Speyer

Leitung und V. i. S. d. P.: Axel Elfert & Gabi Tabor,
DGB-Stadtverband Speyer, Gutenbergstraße 11, 67346 Speyer,
elfert.axel@outlook.de

Redaktion: Walter Werner, Moderator des Sozialbündnisses,
walter.werner@posteo.de

März 2019

Wahlprüfsteine zu den Kommunalwahlen 2019

Wie sehen die Positionen der Parteien in folgenden Politikfeldern aus?

1. **Stadtentwicklung – Prozess und Beteiligung für gleiche Chancen in allen Stadtteilen**
   Ihr Konzept für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung der Stadt und der Stadtteile? Ihre Vorstellungen für eine offene, solidarische, inklusive, barrierefreie und digitale Stadtgesellschaft? Aufwertung öffentlicher Räume bei Nachverdichtung? Strategien gegen Gentrifizierung und Verhinderung sozialer Brennpunkte? Mobilität für alle - Voraussetzung für Teilhabe? Dialoge mit Bürger*innen vor Ort? Ein Beteiligungsprozess, bei dem frühzeitig über Konzepte, Alternativen, Lösungen diskutiert wird?

2. **Armut – keine Ausgrenzung von Menschen mit hohen Armutsrisiken**
   Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Agenda 2030 -Topziel: Armutsbekämpfung? Umgang mit Kinderarmut, Armut Alleinerziehender, Altersarmut? Gute Gesundheitsversorgung für alle? Gute Pflege? Auskömmliche Rente, bes. für Frauen? Kostenlose Kinderbetreuung auch in Krippe und Hort? Offene Kinder- und Jugendarbeit und Schulsozialarbeit? Anhebung der Regelsätze bei den Grundsicherungen für Arbeitsuchende und im Alter – Existenzsicherung über Grundeinkommen? Kindergrundsicherung?

3. **Wohnen - bezahlbare Wohnungen und gemeinschaftliches Wohnen**
   Mehr bezahlbares Wohnen in Speyer – wie und wo? Instrumente: Vorkaufsrecht, Konzeptvergabe, Sozialbindung, Belegungsrechte, Nachverdichtung? Grundstücksabgabe an Investoren, die preisgünstig bauen und vermieten? Umsetzung der Sozialquote? Bezahlbare Miete max. 7,50€ kalt? Realisierung von Wohnprojekten - Grundstücke, Geld, Beratung, Anschubfinanzierung? Mehr sozialer Wohnungsbau – neue Gemeinnützigkeit – ohne Bodenspekulation? Runder Tisch Wohnen – offen, transparent, wirksam?

4. **Arbeit und Wirtschaft – gute Arbeit und Gemeinwohlökonomie**
   Grundrecht auf Arbeit – Arbeit für alle? Schaffung eines sozialen Arbeitsmarktes? Verhinderung von mehr prekärer Beschäftigung? Ausrichtung der Wirtschaftsförderung – dem Gemeinwohl verpflichtet? Vergabe öffentlicher Aufträge nach sozialen Kriterien – bei Einstellung Arbeitsloser oder Menschen mit Behinderung? Förderung einer Sharing Economy? Vorbild der Stadt als Arbeitgeber?

5. **Inklusion – gleiche Chancen für Menschen mit Behinderung**
   Ihr Konzept für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung? Die wichtigsten Felder einer gelingenden Inklusion – Bildung, Arbeit, Wohnen? Inklusive Bildung? Inklusionsbetriebe zur Arbeitsmarktintegration zu tariflichen Konditionen? Barrierefreies Wohnen – Maßstab in der Wohnungspolitik?

6. **Geflüchtete – solidarisches und gleichberechtigtes Zusammenleben in Vielfalt**
   Zuschnitt eines städtischen Integrationskonzeptes? Aufbau einer professionellen Steuerungseinheit – Integrationsamt? Weiterentwicklung der Willkommenskultur? Dezentrale Unterbringung und Akquise von privatem Wohnraum? Bildungs- und Beschäftigungsangebote mit Perspektive? Kultursensible Beratung, Vermittlung und Betreuung? Kompetentes Personal und ehrenamtliches Engagement – Qualifizierung?